

# Ein Bayer entführt die goldene Axt

Skurriler Titel: Markus Schober ist Deutscher Meister im Doppelaxtwerfen / Hotzenwälder konnten Heimvorteil nicht nutzen

VON UNSEREM REDAKTEUR ARNE BENSIEK

**DOPPELAXTWERFEN.** Der Letzte war am Ende der Erste und hielt strahlend die goldene Axt in den Händen. Markus Schober aus Berching in der Oberpfalz gewann am Samstag die erste Deutsche Meisterschaft im Doppelaxtwerfen in Herrischried im Hotzenwald. Im Finale der besten Elf ging er als letzter Werfer an die Scheibe und behielt die Nerven. „Doppelaxtwerfen ist Sport“, stellte Schober unmissverständlich nach der Siegerehrung klar.

Klar, dass der Bayer das Axtwerfen mit einer gehörigen Portion Ernst sieht. In der heimischen Oberpfalz trainiert er einmal wöchentlich zwei Stunden mit den „Hacklwerfern“, einer Gruppe enthusiastischer Axt-Schleuderer – darunter auch der amtierende Süddeutsche Meister Peter Buchberger, der sich im vergangenen Jahr in Herrischried bereits eine goldene Axt sicherte.

Buchberger, der aussieht wie Johann Lafer in jung, kam am Samstag im Schatten der Hotzenwälder Tannen ins Grübeln. In der ersten Runde hatte jeder der



**Goldjunge:** Markus Schober aus Berching ist der erste Deutsche Meister im Doppelaxtwerfen und deshalb nun stolzer Besitzer einer vergoldeten Ausführung seines gefährlichen Wettkampfgeräts. FOTOS: ARNE BENSIEK

knapp 60 Teilnehmer sechs Würfe auf eine der dicken Pappelscheiben gemacht. Danach musste der Bayer feststellen, dass die Gegenwehr der Hotzenwälder im Vergleich zum vergangenen Jahr größer geworden ist – und die bayerischen Übermacht in Gefahr gerät. Der Veranstalter der Meisterschaft, Holger Wycisk, hat in im Hotzenwald und weit darüber hinaus das Doppelaxt-Virus gestreut und zahlreiche Schulungen für Interessierte gegeben. Das Niveau ist gestiegen.

Dennoch waren die Voraussetzungen sehr verschieden. Neben den zwei relativ professionellen Teams aus Bayern, den „Hacklwerfern“ und den „Moosbüffeln“, gingen in Herrischried viele Neulinge an den Start, die nur wenige Male überhaupt eine Axt geworfen hatten. Der größte Reiz für die Teilnehmer, die aus ganz Deutschland anreisen, war sicher, mit nicht zu großem Aufwand einen skurrilen Titel und den dazugehörigen goldenen Preis zu gewinnen.

Über den sportlichen Wert der Veranstaltung lässt sich dennoch streiten. Sicher ist, dass sich Doppelaxtwerfen im Aufwind befindet. Das bestätigt Dieter

Führer von den „Euro-Throwers“, einem Verband von etwa 200 Messer- und Axtwerfern aus ganz Europa. „Solche Randsportarten laufen natürlich immer Gefahr, so schnell wieder von der Bildfläche zu verschwinden, wie sie erschienen sind“, sagt Führer. „Wir werden das Axtwerfen in Deutschland populär machen“, ist sich Holger Wycisk dagegen sicher.

*„Wir werden Axtwerfen in Deutschland populär machen“*

Veranstalter Holger Wycisk

Der Ursprung des Doppelaxtwerfens liegt im Krieg: Indianer und Franken warfen einst mit Beilen auf ihre Feinde. Die Hochburgen der friedlicheren Axtwerfer liegen heute in Kanada und Schweden. Die Skandinavier haben ein ausgeklügeltes Reglement entwickelt, das auch am Samstag bei der Deutschen Meisterschaft galt. Aus 6,10 Meter Entfernung muss eine fast zwei Kilogramm schwere Doppelaxt so geworfen werden, dass sie in der

Holz- oder Metall- oder Kunststoffscheibe stecken bleibt. Darts für Grobmotoriker. Die Höchstpunktzahl gibt es für einen Treffer in die Mitte, die einen Durchmesser von zehn Zentimetern hat.

Schon in der Vorrunde schaffte Peter Buchberger am Samstag 26 von 30 möglichen Punkten, die ihm locker ins Viertelfinale verhalfen. Im Finale der besten elf Werfer schlug dann die Nervosität voll zu. Auch bei Lokalmatador Werner Emmenecker. Er war einer von vier Werfern, die im letzten Durchgang nicht einmal mehr 20 Punkte erreichten. „Euro-Thrower“ Dieter Führer sah mit seinen 25 Punkten schon wie der sichere Sieger aus. Dann kam Markus Schober mit seiner Axt an die Scheibe. Anders als viele seiner Vorgänger verzichtete er auf Probeschwinge und versenkte die Axt viermal ansatzlos in der Vier und zweimal in der Mitte. Damit entführte der Bayer die goldene Axt nach Oberfranken.

Herrischried hat gute Chancen, 2010 Austragungsort der Europameisterschaft im Doppelaxtwerfen zu werden. Hält der Trend im Hotzenwald an, könnte am Samstag die vorerst letzte goldene Axt nach Bayern vergeben worden sein.

## „Guten Mutes“ nach Portugal

Der FC Basel tritt am Mittwoch zum Hinspiel in Guimaraes an

FUSSBALL (-di). Benjamin Huggel lachte verschmitzt, als er sich selbst für eine „fehlerfreie Partie“ lobte. Der Fußballer des FC Basel bildete zusammen mit Ivan Ergic und Jürgen Gjasula jenes Mittelfeldtrio, das aufgrund der Rotationspläne von Trainer Christian Gross den 4:0-Erfolg des Schweizer Meisters in der Super League gegen den FC Vaduz von der Bank aus verfolgte. Im Hinspiel der finalen Qualifikationsrunde zur Champions League bei Vitoria Guimaraes in Portugal morgen, Mittwoch (21.30 Uhr, SF2 live), werden dann wieder alle Stammkräfte gefordert sein – und ein möglichst fehlerfreier Auftritt auf dem Platz des Estadio Dom Afonso Henriques: „Guten Mutes“, so Huggel, reise die Mannschaft auf die iberische Halbinsel, freilich auch im Wissen um die Höhe der Hürde. Dass die Gastgeber als Aufsteiger in die Liga Sagres gleich Dritter wurden, sei bemerkenswert. Zudem, so der Routinier, sei den Baslern noch ein Gedächtnis, wie ihnen im Frühjahr im UEFA-Cup Sporting Lissabon aus der selben Liga „die Grenzen aufgezeigt“ hatte. Ein Vorteil für die Gäste könnte es sein, dass in Portugal erst in knapp zwei Wochen die Saison beginnt.

## TELEGRAMME

**Der FC Steinen-Höllstein II** gewann das vom TuS Maulburg ausgerichtete Fußballturnier des Verwaltungsverbandes. Im Endspiel bezwang die Mannschaft die Gastgeber mit 2:1 Toren. Hans-Jürgen Scheer vom TuS Maulburg zog ein positives Fazit des Turniers, dessen Ausrichter 2009 noch gesucht wird. Auch Trainer und Spieler der beteiligten Vereine werteten es als ideale Vorbereitung.

**Marko Mirkowitsch** vom Kickboxclub Fitness Arts in Eimeldingen hofft, bei der Weltmeisterschaft im Vollkontakt des Verbandes WKA in Orlando (USA) im November starten zu können. Zwar muss sich der 27-jährige Eimeldinger den zweiten Platz der deutschen Amateur-Rangliste in der Gewichtsklasse über 90 Kilogramm mit zwei punktgleichen Konkurrenten teilen. Doch ist er zuversichtlich, dafür vom Bundestrainer nominiert zu werden. Aufgrund der hohen Reisekosten wäre Mirkowitschs Start aber nicht sicher.



**Doppelaxtwerfen ist Darts für Grobmotoriker.**

## Griner/Baeten sind Zweite

Zweite Etappe der Vaude Trans Schwarzwald

**MOUNTAINBIKE (sw).** Bianca und Sascha Knöpfle vom Team Rothaus Cube V, die sich bei der Auftaktetappe der Vaude Trans Schwarzwald am Sonntag trotz Zeitstrafe wegen unabsichtlichen Abkürzens den Tagessieg gesichert hatten, setzten sich auch gestern bei der zweiten Etappe von Bad Wildbad nach Bad Rippoldsau von der Konkurrenz ab. Nach 4:11.45,6 Stunden stellte das Geschwisterpaar ihre Mountainbikes ab. Sie waren mehr als vier Minuten schneller als ihre Teamkollegen Annette Griner aus Niederhof und

Sam Baeten, die ihren zweiten Gesamtrang sicherten. „Wir wollen unsere Führung verteidigen, auch wenn Sascha heute Krämpfe hatte“, sagte Bianca Knöpfle.

Bei den Männern gab es bei dieser Königsetappe in der Einzelwertung einen Schweizer Sieg durch Ex-Weltmeister Ralph Näf in 3:28.15,6 Stunden. Bestes Männerteam waren die Rundfahrtspezialisten Karl Platt und Stefan Salm. Team Maxx (SG Rheinfelden) wurde 30. Die Rheinfelder „Ruderer“ landeten bei den Masters auf dem dritten Platz.

## DM-Bronze für Max Scheible

Grenzacher schafft im Schüler-Mehrkampf 3067 Zähler

**LEICHTATHLETIK (jd).** Max Scheible hat einen weiteren großen Erfolg gelandet. Der Nachwuchs-Leichtathlet vom TV Grenzach gewann bei der Deutschen Mehrkampfmeisterschaft der Schüler im westfälischen Rhede die Bronzemedaille im Blockwettkampf Sprint/Sprung.

In der Altersklasse der Schüler M 15 sammelte Scheible 3048 Punkte. Dabei sprang er 1,80 Meter hoch, sprintete über 80 Meter Hürden in 11,65 Sekunden und über 100 Meter in 11,97 Sekunden, flog 6,48 Meter weit und schleuderte den

Speer auf eine Weite von 48,31 Meter. Am Ende fehlten Scheible lediglich 19 Punkte zum Silber, den Haagen Meite vom Erfurter LAC (3067) belegte. Deutscher Meister wurde Stefan Vogt (TSV Crailsheim), der auf 3169 Punkte kam und 2,04 Meter hoch sprang.

Lediglich hintere Plätze belegten hingegen beim Blockwettkampf Wurf die beiden M-15-Schüler Nico Raschka und Aaron Schrempf vom TuS Lörrach-Stetten. Raschka wurde mit 2703 Punkten 25., Schrempf mit 2332 Zählern 27.

## WAS, WANN, WO?

### FUSSBALL

**Bezirkspokal**  
Dienstag, 18.30 Uhr: SV Albrück – VfB Waldshut  
**Bezirkliga**  
Freitag, 19 Uhr: FC RW Weilheim – VfB Waldshut  
**Testspiel**  
Freitag, 19 Uhr: FC Friedlingen – SV Weil III

### HANDBALL

**Schwarzwald-Bäder-Cup**  
Donnerstag, 18.30 Uhr (in Weil):  
Bregenz Handball – FA Göppingen  
20.30 Uhr:  
HSG Wetzlar – Kadetten Schaffhausen

## ZAHLENSPIEGEL

### FUSSBALL

**Bezirkspokal, 2. Runde**  
Bad Bellingen – TuS Kl. Wiesental 6:4  
**Testspiele**

**FC Zell – SV Weil II 0:4 (0:1)**  
Tore: Eichin (2), Bilici, Schwarze.

**VfB Waldshut – SV 08 Laufenburg 2:5 (1:1)**  
Tore für Laufenburg: Wasmer, Vogelbacher (2), Mathis, Yilmaz.

**FC Grenzach – FV Brombach 1:3**  
Tore für Brombach: Scherzinger, Backhaus, Malzacher.

**Verbandsverbandsturnier des TuS Maulburg**

**Spiel um Platz drei: SV Schopfheim – Kl. Wiesental 2:1 (1:0)**  
Tore: 1:0 Lenz (2.), 1:1 Weißenberger (47.), 2:1 Arato (63.).

**Endspiel: TuS Maulburg – FC Steinen-Höllstein II 1:2 (0:1)**  
Tore: 0:1 Groß (7.), 0:2 Dhini (45.), 1:2 Kramer (67.).

**Sportwoche FC Schachen**

**FC Binzgen – SV Niederhof 3:5 (2:4)**  
Tore: 1:0 Gerspacher (1.), 1:1 Wieser (8.), 2:1 Zimmermann (15.), 2:2 Müller (16.), 2:3 Sautermeister (18.), 2:4 Müller (40.).

**Dachsberg – VfB Waldshut 3:2 (1:2)**  
Tore: 0:1 Lauther (8.), 0:2 (14.), 1:2 Veseli (31.), 2:2 Kaiser (45.), 3:2 Schäuble (75.).

**FC Schachen – SV Murg 0:4 (0:2)**  
Tore: 0:1 Neudecker (3.), 0:2 Yilmaz (10.), 0:3 (55.), 0:4 Schikowski (65.).

**SV Dogern – Unteralfpen 1:4 (0:1)**  
Tore: 0:1 Pischko (17.), 0:2/0:3 Schmid (44./65.), 0:4 Tröndle (67.), 1:4 Härtel (78.).

**Halbfinale: SV Murg – SV Niederhof 4:1 (1:0)**  
Tore: 1:0 Tokay (42.), 2:0 Yilmaz (51./FE), 3:0/4:0 Sevdä (65./68.), 4:1 D. Zeller (89./FE).

**SV Unteralfpen – SV Buch 5:4 n.E.**  
Tore: 0:1 Sutter (5.), 1:1 Schmid (61.).

**Spiel um Platz drei: Buch – Dachsberg 4:0** (für Niederhof eingesprungen)

**Finale: Murg – Unteralfpen 3:0**  
(Torschützen nicht erhältlich).

### TAU ZIEHEN

**Jugendliga Südbaden**

**Tageswertung in Schönau**

1. TzC Eschbachtal 24 Punkte  
2. TzFr. Böllen 23 Punkte  
3. Neckarbergstraße 19 Punkte  
4. TzC Neuried 16 Punkte  
5. TzC Denzlingen 12 Punkte

6. TzFr. Dietenbach  
7. SpFr. Goldscheuer  
8. DT Siegelau  
9. TzFr. Winden

### Abschlusstabelle

1. TzC Eschbachtal  
2. TzFr. Böllen  
3. TzC Neuried  
4. TzC Denzlingen  
5. TzFr. Dietenbach  
6. SpFr. Goldscheuer  
7. DT Siegelau  
8. TzC Eschbachtal II  
9. TzFr. Winden  
10. TzC Denzlingen II  
Neckarbergstraße ohne Wertung

### SCHIESSEN

#### Großkaliberpistole/-revolver

**6. Wettkampftag:** SG Hauingen II – SG Hauingen I 1125:1148 Ringe; ESV

10 Punkte  
5 Punkte  
5 Punkte  
3 Punkte

138 Punkte

130 Punkte

85 Punkte

76 Punkte

57 Punkte

51 Punkte

47 Punkte

23 Punkte

22 Punkte

4 Punkte

54 Punkte

Weil – SV Tunau 1137:1144; SV Efringen-Kirchen I – SV Efringen-Kirchen II 1108:1041; SG Zell – SSV Herten 1050:1016; SG Rheinfelden – SG Haltingen 1008:1016.

**Tabelle:** 1. ESV Weil 6858 Ringe (Schnitt: 1143,0); 2. SG Hauingen I 6849 (1141,5); 3. SV Tunau 6779 (1129,83); 4. SG Hauingen II 6663 (110,5); 5. SV Efringen-Kirchen I 6553 (1092,17); 6. SV Efringen-Kirchen II 6200 (1033,33); 7. SSV Herten 6091 (1015,17); 8. SG Rheinfelden 6089 (1014,83); 9. SG Haltingen 5972 (995,33); 10. SG Zell 5969 (994,83). **Einzel:** 1. Thomas Brunner (ESV Weil) 2316 Ringe (Schnitt 386,0); 2. Renatus Wehrer (SG Hauingen I) 2305 (384,17); 3. Gabriela Wehrer 2294 (382,33); 4. Dieter Müller (beide SG Hauingen II) 2265 (377,5); 5. Ato

Giaccone (ESV Weil) 2263 (377,17); 6. Michael Wassmer (SV Tunau) 2261 (376,83); 7. Thomas Voglgsang (SG Hauingen I) 2258 (376,33); 8. Alwin Groll (ESV Weil) 2254 (375,67); 9. Michael Danner (SV Efringen-Kirchen I) 2254 (375,67); 10. Hans Blaschka (ESV Weil) 2253 (375,5); 11. Christian Waldmann 2242 (373,67); 12. Helmut Becker 2225 (370,83); 13. Martin Stofer (alle SG Hauingen I) 2220 (370,0); 14. Uwe Busch (ESV Weil) 2203 (367,17); 15. Volker Stamm (SV Tunau) 2150 (358,33); 16. Ralf Stadler (SV Efringen-Kirchen I) 2149 (358,17); 17. Stefan Lotz (SG Haltingen) 2125 (354,17); 18. Reinhard Knipsel (SV Herten) 2122 (353,67); 19. Oliver Wenk (SG Hauingen II) 2104 (350,67); 20. Jürgen Holderried (SV Efringen-Kirchen II) 2101 (350,17); 21. Andreas Matt (SSV Herten) 2099 (349,83).